

Pflichtinformationen gem. Art. 13 DSGVO

zur Verarbeitung von Mitgliederdaten bei der Fuldaer Tafel e.V.

Der Schutz personenbezogener Daten unserer Mitglieder (Mitglieder, Mitgliedsinteressierten, Ehrenmitgliedern, Funktionsträger (Vorstand, Beirat); Ansprechpartner und Beschäftigte bei Mitgliedsunternehmen) ist uns wichtig. Deshalb verarbeitet der Fuldaer Tafel e.V. personenbezogene Daten in Übereinstimmung mit den anwendbaren Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten und zur Datensicherheit.

I. Kontaktdaten des Verantwortlichen

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedsstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist: **Fuldaer Tafel e.V.** | vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden: Stefan Schunck | Weserstr. 33 | 36043 Fulda | Deutschland | Tel.: +49 661 25054-44 | E-Mail: buero@tafel-fulda.de | Internetseite: www.tafel-fulda.de.

II. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten

Sie erreichen den Datenschutzbeauftragten des Verantwortlichen unter **Fuldaer Tafel e.V.** | z.Hd. des Datenschutzbeauftragten | Weserstr. 33 | 36043 Fulda | Deutschland | E-Mail: datschutzbeauftragter@tafel-fulda.de.

III. Beschreibung der Verarbeitung

1. Beschreibung und Umfang der Verarbeitung

Der Verein Fuldaer Tafel e.V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige und mildtätige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zwecke des Vereins sind die Förderung des Wohlfahrtswesens und die Förderung mildtätiger Zwecke durch Unterstützung hilfsbedürftiger Personen im Sinne des § 53 AO. Die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten bei der Fuldaer Tafel e.V. dient vor allem dazu die Satzungszwecke zu verfolgen.

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten dient der Durchführung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft bei dem Verantwortlichen. Der Verantwortliche verarbeitet gegebenenfalls die folgenden Kategorien und Arten personenbezogener Daten:

- Stamm- und Kontaktdaten wie Anrede, Vor- und Nachnamen, private und/oder geschäftliche Anschrift, private und/oder geschäftliche Telefonnummer, private und/oder geschäftliche Mobilfunknummer, private und/oder geschäftliche Faxnummer und private und/oder geschäftliche E-Mail-Adresse; ggfls. Informationen zur Funktion innerhalb Ihrer Organisation
- Zahlungsdaten, wie Angaben, die zur Abwicklung von Zahlungsvorgängen (SEPA-Lastschriftmandat mit Kontoinhaber, IBAN, BIC) erforderlich sind
- Sonstige von Ihnen übermittelte personenbezogene Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden grundsätzlich direkt bei Ihnen im Rahmen Ihrer Mitgliedschaft erhoben, insbesondere aus dem Mitgliedsantrag. Zudem erheben wir Ihre personenbezogenen Daten, wie bspw. Ihre Funktion oder Ihre Kontaktdaten, direkt bei Ihrem Arbeitgeber.

Die Bereitstellung Ihrer personenbezogenen Daten ist weder gesetzlich noch vertraglich vorgeschrieben, ist jedoch für Ihre Mitgliedschaft bei dem Verantwortlichen erforderlich. Eine Verpflichtung zur Bereitstellung besteht nicht. Die Nichtbereitstellung kann jedoch dazu führen, dass Sie kein Mitglied beim Verantwortlichen sein können.

Zur Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten kommt keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gem. Art. 22 DSGVO zum Einsatz.

2. Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung von Mitgliederdaten sind:

a) Zur Vertragsanbahnung, Vertragsdurchführung und Beendigung von Vertragsverhältnissen (gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO)

Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich zum einen aus der Einleitung vorvertraglicher Maßnahmen und zum anderen zur Erfüllung der Pflichten aus dem mit Ihnen geschlossenen Vertrag (Anbahnung, Durchführung und Beendigung Ihrer Mitgliedschaft bei dem Verantwortlichen).

Pflichtinformationen gem. Art. 13 DSGVO

zur Verarbeitung von Mitgliederdaten bei der Fuldaer Tafel e.V.

b) Aufgrund eines berechtigten Interesses (Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO)

Die Zwecke der Verarbeitung ergeben sich aus der Wahrung unserer berechtigten Interessen. Es kann erforderlich sein, die von Ihnen überlassenen Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zu verarbeiten. Unser berechtigtes Interesse kann zur Begründung der weiteren Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten herangezogen werden, sofern Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten nicht überwiegen. Dies ist bspw. dann der Fall, wenn die Verarbeitung Ihrer Daten als Ansprechpartner einer Mitgliedsorganisation erfolgt (Erfüllung eines mit Ihrem Arbeitgeber geschlossenen Vertrages (Mitgliedschaft bei dem Verantwortlichen)).

3. Zweck der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten dient der Durchführung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft innerhalb des Vereins. Hierzu zählt u.a. die allgemeine Kommunikation mit Mitgliedern, die Planung, Durchführung und Verwaltung der (vertraglichen) Geschäftsbeziehung, die Durchführung von Veranstaltungen und Versammlungen; das Einhalten von rechtlichen Anforderungen (z.B. von steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungspflichten), das Beilegen von Rechtsstreitigkeiten, Durchsetzen bestehender Verträge und zur Geltendmachung, Ausübung und Verteidigung von Rechtsansprüchen. Darüber hinaus dient die Verarbeitung, um unseren Mitgliedern verschiedene Service- und Dienstleistungen zu erbringen und die Mitgliederbindung zu steigern. In diesen Zwecken liegt auch unser berechtigtes Interesse.

4. Datenlöschung und Speicherdauer

Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten erfolgt so lange, wie sie zur Erreichung des (vertraglich) vereinbarten Zweckes notwendig ist, grundsätzlich, solange das Vertragsverhältnis (Mitgliedschaft) mit Ihnen oder Ihrem Arbeitgeber besteht. Die Daten werden daher gelöscht, sobald sie für die Erreichung des Zweckes ihrer Erhebung nicht mehr erforderlich sind. Dies ist dann der Fall, wenn die Daten für die Durchführung des Vertrages nicht mehr erforderlich sind. Auch nach Abschluss des Vertrags kann eine Erforderlichkeit, personenbezogene Daten des Vertragspartners zu speichern, bestehen, um vertraglichen oder gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen.

5. Empfänger der Daten

Innerhalb unseres Vereins erhalten diejenigen Stellen und Bereiche Zugriff auf Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bzw. der o.g. Zwecke benötigen und die zur Verarbeitung dieser Daten berechtigt sind.

Im Rahmen unserer Leistungserbringung beauftragen wir Auftragsverarbeiter, die zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten beitragen. Die Fuldaer Tafel e.V. arbeitet mit Dienstleistern, wie beispielsweise Dienstleistern für IT-Wartungsleistungen und Hosting, zusammen (sog. Auftragsverarbeiter). Diese Dienstleister werden nur nach Weisung des Fuldaer Tafel e.V. tätig und sind vertraglich auf die Einhaltung der geltenden datenschutzrechtlichen Anforderungen verpflichtet. Dazu schließen wir schriftlich entsprechende Auftragsverarbeitungsverträge mit diesen Dienstleistern.

Die Fuldaer Tafel e.V. übermittelt gegebenenfalls personenbezogene Daten an Gerichte, Aufsichtsbehörden oder Anwaltskanzleien, soweit hierfür nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c DSGVO eine gesetzliche Verpflichtung besteht oder nach Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist und kein Grund zu der Annahme besteht, dass unsere Mitglieder ein überwiegendes schutzwürdiges Interesse an der Nichtweitergabe der Daten haben.

6. Datenübermittlung an Drittländer

Eine Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation erfolgt in keinem Fall. Sollten Sie im Einzelfall eine weitere Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation wünschen, führen wir dies nur nach Ihrer schriftlichen Einwilligung durch.

IV. Rechte der betroffenen Person

Wenn wir personenbezogene Daten von Ihnen verarbeiten, haben Sie als Betroffener folgende Rechte gegenüber uns als Verantwortlichen:

1. Recht auf Auskunft, Art. 15 DSGVO

Sie haben im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen jederzeit das Recht auf (unentgeltliche) Auskunft über Ihre erhobenen und gespeicherten personenbezogenen Daten. Dazu gehört u.a. auch die Auskunft über deren Verarbeitungszwecke, deren Herkunft und Empfänger, die Speicherdauer sowie das Bestehen verschiedener Rechte.

2. Recht auf Berichtigung, Art. 16 DSGVO

Sie haben gegenüber dem Verantwortlichen ein Recht auf Berichtigung (auch im Sinne einer Vervollständigung) Ihrer Daten, sofern die verarbeiteten personenbezogenen Daten, die Sie betreffen, unrichtig oder für den Zweck der Verarbeitung unvollständig sind. Der Verantwortliche hat die Berichtigung unverzüglich vorzunehmen.

3. Recht auf Löschung, Art. 17 DSGVO

Sie können unter den Bedingungen des Art. 17 DSGVO jederzeit die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, es sei denn, dass noch Umstände zum Tragen kommen, die den Verantwortlichen berechtigen oder verpflichten, Ihre personenbezogenen Daten weiterhin zu verarbeiten (wie bspw. gesetzliche Aufbewahrungspflichten).

4. Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, Art. 18 DSGVO

Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie im Umfang von Art. 18 DSGVO eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen.

5. Recht auf Datenübertragbarkeit, Art. 20 DSGVO

Haben Sie uns personenbezogene Daten bereitgestellt, und erfolgt eine automatisierte Verarbeitung auf Grundlage Ihrer Einwilligung oder auf Grundlage eines Vertrags so haben Sie im Umfang von Art. 20 DSGVO ein Recht auf Übertragung der von Ihnen bereitgestellten Daten, sofern dadurch nicht die Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden. Die Bereitstellung erfolgt in einem gängigen, maschinenlesbaren Format. Sofern Sie die direkte Übertragung der Daten an einen anderen Verantwortlichen verlangen, erfolgt dies nur, soweit es technisch machbar ist.

6. Widerspruchsrecht, Art. 21 DSGVO

Sie haben das Recht, im Umfang von Art. 21 DSGVO gegen eine Verarbeitung Widerspruch zu erheben, soweit die Datenverarbeitung zum Zwecke der Direktwerbung oder des Profilings erfolgt. Einer Verarbeitung auf Grund einer Interessenabwägung können Sie unter Angabe von Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, widersprechen.

7. Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz, insbesondere in dem Mitgliedstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts des mutmaßlichen Verstoßes, zu, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO verstößt.

Die für uns zuständige Aufsichtsbehörde ist Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit. Wenn Sie sich in einem anderen Bundesland oder nicht in Deutschland aufhalten, können Sie sich aber auch an die dortige Datenschutzbehörde wenden.